

© Hertha Hurnaus

Der rechteckige Nutzungskern des Kindergartens ist als räumlich offenes System konzipiert, Glaswände ermöglichen Durchblicke und erleichtern die Orientierung im Gebäude. Die Spielflächen und Kreativbereiche können flexibel definiert werden, sodass mit veränderbaren Möblierungselementen ein großzügiges räumliches Kontinuum mit unterschiedlichen Kombinationsmöglichkeiten entsteht.

Im Erdgeschoss befinden sich neben der Administration und Therapie das Bistro sowie zwei Gruppenräume für Kleinkinder. Im Obergeschoss liegen vier weitere Gruppenräume, wobei hier einer davon als Ruheraum dient. Jeder Gruppenraum verfügt auch über eine Spielkoje, die den Kindern als intimer Rückzugsbereich zum Spielen und Entspannen dient.

Um den Gebäudekern herum befindet sich eine "Filterschicht" mit Nebenräumen, Außenstiegen, einer "Verandazone" mit pflanzlichem Sonnenschutz und Spielbereichen. Die "dienenden" Räume (WCs, Abstellräume) sind als Annexe zu den einzelnen Haupträumen an der Fassade angeordnet. Die abwechselnd offen und geschlossen gestaltete Fassade erlaubt vielfältige Ein- und Ausblicke und stellt Bezüge zwischen dem Innen- und dem Außenraum her.

Der Kindergarten Schukowitzgasse II liegt im Stadterweiterungsgebiet Breitenlee, welches in den vergangenen Jahren einen starken Familienzuzug verzeichnete. Er wurde in nur sechs Monaten in Passivhausbauweise ausgeführt und bildet die Erweiterung zum bestehenden Kindertagesheim Schukowitzgasse I (Georg Reinberg, 2006). (Text: Architekten, redaktionell überarbeitet und erweitert Martina Frühwirth)

Kindergarten Schukowitzgasse II

Schukowitzgasse 85 1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

kirsch zt gmbh

BAUHERRSCHAFT
Stadt Wien

TRAGWERKSPLANUNG

Werkraum Ingenieure

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

rajek barosch landschaftsarchitektur

FERTIGSTELLUNG

2010

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM

3. Februar 2012





© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

DATENBLATT

Architektur: kirsch zt gmbh (Clemens Kirsch)

Bauherrschaft: Stadt Wien

Tragwerksplanung: Werkraum Ingenieure (Peter Resch, Peter Bauer, Martin

Schoderböck)

Landschaftsarchitektur: rajek barosch landschaftsarchitektur (Isolde Rajek, Oliver

Barosch)

Fotografie: Hertha Hurnaus

Planung HKLSE: Bauklimatik Gmbh

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2008 - 2009 Planung: 2009 - 2010 Fertigstellung: 2010

Grundstücksfläche: 1.500 m² Bruttogeschossfläche: 1.225 m²

Nutzfläche: 1.150 m² Baukosten: 3,1 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 15,0 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme:Wärmepumpe

Materialwahl:Holzbau, Mischbau, Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Vermeidung von

PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

PUBLIKATIONEN

Architektur Aktuell 6/2011

AUSZEICHNUNGEN

Nominierung E.A. Plischkepreis 2011 In nextroom dokumentiert: wienwood 15, Preisträger



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

WEITERE TEXTE

Jurytext wienwood 15, newroom, Donnerstag, 5. November 2015



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



ERDGESCHOSS, M=1:200

NEUBAU KINDERGARTEN SCHUKOWITZGASSE, WIEN 22

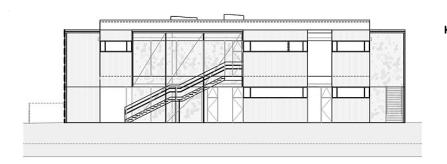
Grundriss EG



1. OBERGESCHOSS, M=1:200

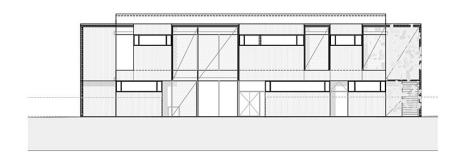
NEUBAU KINDERGARTEN SCHUKOWITZGASSE, WIEN 22

Grundriss OG



ANSICHT NORD, M=1:200

NEUBAU KINDERGARTEN SCHUKOWITZGASSE, WIEN 22



ANSICHT OST, M=1:200

NEUBAU KINDERGARTEN SCHUKOWITZGASSE, WIEN 22

Ansichten